



WAS MÜSSEN SIE VOM TELEFUNKEN 4A WISSEN?

In dem Telefunken 4 A haben wir Ihnen einen Empfänger zur Verfügung gestellt, der auch gegenüber dem Telefunken 4 mit Anschluß für Sprechapparate noch ganz wesentliche Vorteile aufweist.

Sie wissen bereits, daß man den Telefunken 4 A nicht nur aus Batterien betreiben kann, sondern daß es ohne Umbau und sogar ohne Umschaltung möglich ist, einen vollkommenen Wechselstrombetrieb durchzuführen.

Dies schließt natürlich nicht aus, daß, um Höchstleistungen zu erzielen, einige Punkte zu beachten sind, und auf diese möchten wir Sie jetzt aufmerksam machen.

Um mit dem Telefunken 4 A auch Wechselstrombetrieb durchführen zu können, war es erforderlich, sämtliche Kathodenanschlüsse — die sonst mit einer der Heizleitungen verbunden sind — an eine besondere Leitung zu legen, die als grau bezeichnete Anschlußschnur mit grauem Stecker (Bezeichnung „+ 4“ bzw. „0 [Kathode]“) herausgeführt ist.

Bei **Batteriebetrieb** und **Rundfunkempfang** wird diese Kathodenleitung mittels des Steckers an der für diesen Zweck vorgesehenen Querbohrung des **blauen Akkumulatorsteckers** (+-Pol) angeschlossen.

Bei **Batteriebetrieb** und **Übertragung von Schallplatten** muß der Kathodenstecker zur Erzielung einer lautstarken und klangreinen Wiedergabe in die entsprechende Querbohrung des **gelben Akkumulatorsteckers** (—-Pol) gesteckt werden.

Bei **Wechselstrombetrieb** ist der graue Kathodenstecker — dies gilt für den Rundfunkempfang und Übertragung von Schallplatten — mit dem sogenannten **Nullpunkt** des Netzanschlußgerätes zu verbinden. Liefert das in Frage kommende Netzanschlußgerät neben den erforderlichen Anoden- und Gittervorspannungen auch den Heizstrom für die Wechselstromröhren, so muß die Heizwicklung einen Mittelanzapf besitzen, der im Innern des Gerätes bereits mit dem Nullpunkt verbunden ist. Dieser Voraussetzung entsprechen u. a. die Netzanschlußgeräte Type ANW ..08/IX der Firma Körting (Type ANW 1208 IX bei 120 V, Type ANW 2208 IX bei 220 V).

Wird ein Netzanschlußgerät benutzt, welches nur Anoden- und Gittervorspannungen liefert, und ein besonderer Heiztransformator verwendet, so muß letzterer entweder einen Mittelanzapf oder ein Potentiometer besitzen. Der Anschluß des Mittelanzapfes bzw. des Schleifers des Potentiometers ist